

Wussten Sie, dass sich die Energie, das Verhalten, ja, das Denken und Fühlen einer Person verändern kann, wenn sie neben einer anderen Person steht? Aus der Erfahrung weiß man das vielleicht – aber mit Hilfe des Human Design lässt sich glasklar ermitteln, wie diese Veränderungen bei beiden oder mehreren Personen im Detail aussehen, wenn wie zusammen sind oder wirken.

Von Christiane Tietze, Wuppertal

Human Design und das Geheimnis der Beziehungen

Bin ich mit Dir

Human Design, so habe ich in meinen vorangegangenen Artikeln dargelegt¹, ist ein hervorragendes System, die menschliche Seele besser zu verstehen. Was passiert aber, wenn wir mit anderen Menschen zusammen kommen, mit Partner, Chefs und Kindern? Vielleicht kennen Sie das ja aus Ihrem Bekanntenkreis: Plötzlich wird aus der Freundin, die Sie zu kennen glaubten, ein völlig anderer Mensch, wenn sie mit ihrem neuen Freund zusammen ist. So wie Tina:

„Blinde Liebe“?

Tina ist fest davon überzeugt, in Stefan endlich DEN RICHTIGEN gefunden zu haben und keine ihrer Freundinnen kann auch nur ansatzweise nachvollziehen, was sie in ihm sieht. Er ist weder besonders nett noch fürsorglich noch unterstützend für sie, im Gegenteil, er macht, was er will und Tina muss sehen, wie sie damit klarkommt. Was die Freundinnen nicht wissen: Stefan definiert durch seine Anwesenheit Tinas Selbst – das erzeugt bei ihr das Gefühl: „das ist

mein Weg, meine Liebe. Mit diesem Menschen bin ich endlich vollständig und weiß, wohin ich gehöre. Ich bin angekommen“ (Abb. 1 und 2). Ihr „Ja-Sager“-Tor, die 29 im Sakral, springt in seiner Gegenwart an und sagt Ja – zu allem, was er möchte, denn er definiert ihr Sakral. Der so entstehende Kanal heißt Kanal der Entdecker und hat das Thema, Erfolg zu haben, wo andere versagen (oder umgekehrt, zu versagen, wo andere Erfolg haben), hat viel mit Glück und Erfolg zu tun, aber auch mit Anstrengung, dem Durchhalten müssen. Und so ist ihre Beziehung anstrengend, sie müssen durchhalten, sich durchkämpfen. Vor allem Tina muss lernen, für das Stimmige, für sie Passende anzuspinnen, nicht nur, weil der andere es sagt. Denn Stefan ist immun gegen ein Sich-verausgaben, seine Kanäle 10-34 und 34-57 im Individuellen führen meist automatisch dazu, dass er es sich rechtmacht.

Human Design – einführende Worte

Auf den ersten (und den zweiten) Blick ist Human Design ein recht komplexes System. Damit Sie aber möglichst viel Gewinn aus diesem Artikel ziehen, ohne alles verstehen zu müssen, hier unser Tipp: Lassen Sie sich einfach online Ihr Chart erstellen, dann das ihres Partners, und schon können sie einige der Wissensbausteine nachvollziehen. Oder besuchen Sie unseren Workshop (Seite 104).

Eigenes Chart auf: www.jovianarchive.com/get_your_chart



© rodjulian - Fotolia.com

Tinas Chart hat eine Konstellation, die ihr das Loslassen eines Partners, selbst wenn sie nicht glücklich ist, schwer macht: Das Tor 30 in den Emotionen ist rückwärtsgewandt,

sie will immer wieder erleben, was schön war. Bevor es sich auf Veränderung einlässt, vergeht viel Zeit. Die offene Milz hält fest, genauso das offene Selbst, das beim Anderen nach

Liebe und Richtung sucht. Tinas offenes Ego-Herz-Willenszentrum versucht, ihren Wert für Stefan zu beweisen und lässt sie kaum noch zur Ruhe kommen.

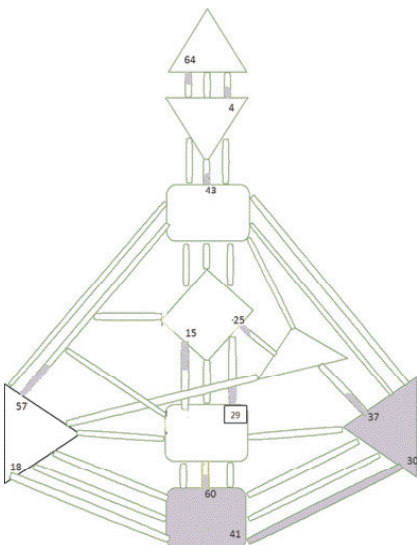


Abb. 1: Tina (Anmerkung: Dies ist kein komplettes Chart - vgl. Seite 103)

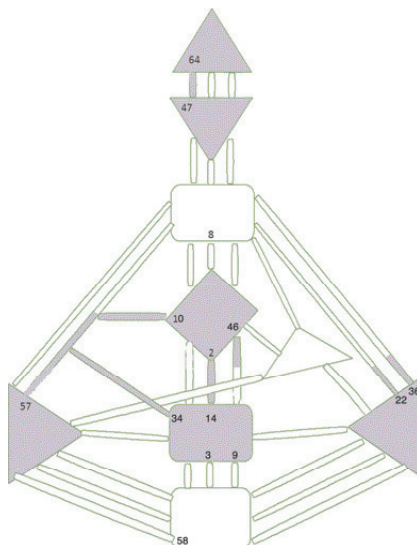


Abb. 2: Stefan

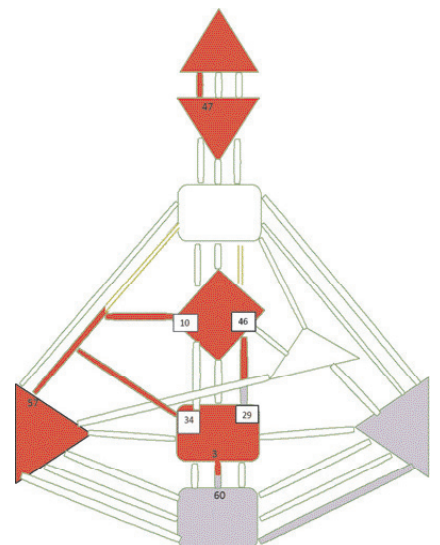


Abb. 3: Tina und Stefan



© Photocreo Bednarek - Fotolia.com

Profil 5/1 – „Sei mein Held und Retter“

In der Fünf begegnen wir jemandem, der fähig wirkt, ein Anführer zu sein, ein Retter. Wir sehen einen Menschen, der wach, klar und aufmerksam ist, verlässlich und kompetent. Eine Fünf bezieht ihr Gefühl von Wert aus der Arbeit, aus ihrer Fähigkeit, zu sein und zu liefern, was gefordert ist – und dennoch bleibt trotz aller Kompetenz oft ein Gefühl von Unsicherheit, der Zweifel, der sie nie ganz entspannen lässt, sie sind immer ein wenig auf der Hut. Menschen mit dem Profil 5/1 sind meist attraktiv. Sie ziehen Aufmerksamkeit auf sich, sind irgendwie überlebensgroß, wirken verführerisch – und können verführen. Denn der andere glaubt ja in ihnen den Retter zu sehen, den Menschen, der all seine Lebensprobleme lösen wird. Fünfer sind immer damit beschäftigt, wie man mit anderen Leuten umgehen kann, sie suchen zu verstehen, was der andere braucht. Hier ist Potenzial für viel Gutes – Martin Luther King

war eine 5/1 – aber auch Hitler. Daher ist es nicht verwunderlich, dass bei vielen Politikern mit Weltrang sich die transpersonale Fünf zeigt: Obama, Putin, Merkel. Menschen mit diesem Profil leben oft in einer Dauerspannung, um sich notfalls zurückziehen zu können, denn oftmals konnten sie die für sie so wichtige Basis von Sicherheit nicht entwickeln (die unbewusste 1). Schon von Kindheit an wird ja alles Mögliche von ihnen erwartet.

Menschen mit der Fünf wirken auf andere, als wenn sie alles sein könnten. Nicht der Mensch, wie er ist, wird gesehen, sondern das, was der Betrachter sucht oder sieht. Über diese Menschen reden die anderen, das Öffentlich-Sein ist mit eingebaut. Das bringt ein Problem mit sich, denn Menschen mit diesem Profil sind sehr empfindlich, wie andere sie sehen, ihr Ruf ist ihnen wichtig. Dabei geben sie sich Mühe, nehmen die erwarteten Rollen oft an, weil es sicherer scheint. Das führt dazu, dass die Fünf sich zum einen unglaublich anstrengt, und all das lebt, was sie nicht ist, sich zum anderen tief ins Innere zurückzieht und ein Misstrauen der Welt gegenüber entwickeln kann. Dabei trägt sie das Potenzial in sich, wirklich wichtig zu sein für die Welt, wirksame Veränderung zu bringen – sobald sie den eigenen Wert erkennen und schätzen lernt, unabhängig von dem, was andere sagen. Dann zeigt die Fünf, was funktioniert, sie wird zum echten Anführer und Ratgeber, denn sie hat den Überblick und die Gabe des rechten Timings.

Ablehnung

Ganz anders Karl, der auf der Firmenfeier dem Bruder seines Chefs zur Begrüßung nicht die Hand gegeben hat, er hat sich einfach umgedreht und ist weggegangen. Er hat Tor 57 in der Milz, die Intuition, die einfach weiß, was und wer nicht gut tut – in Kombination mit Tor 49, das extrem sensitiv ist für Dinge, die passen – oder nicht, und es dem Menschen sogar auf den Magen schlagen kann, wenn er jemanden berührt, der nicht stimmig ist. Liebe, Hass, Drama? Nein, eigentlich nur Mechanik. Wirkungsweisen, ähnlich wie chemische Reaktionen. Und das Wichtigste: Nichts davon ist persönlich!

Sobald Menschen im gleichen Raum sind, ihr Energiefeld sich verbindet, wandelt es für die Zeit des Zusammenseins beide. Ähnlich wie ja auch die wechselnden Planetenstände einen Einfluss auf das Geburtschart eines Menschen haben, beeinflussen uns Partner und Kinder oft ganz dramatisch.

Offen – Burn-out

Ich beginne unpersönlich – mit Daniel, einem sehr offenen Projektor, also einem Menschen, der nicht für den Dauerbetrieb gemacht ist. Als Projektor hat er die wunderbare Gabe, die Energie anderer zu spüren und zu lenken. Er wäre also beispielsweise ein fantastischer Manager,

der die Fähigkeiten seiner Leute sieht und in die richtigen Bahnen lenkt.

Daniel hat seine Arbeit verlassen müssen und sucht einen Job. Was ihm nicht bewusst ist: Mehrere Monate lang ist durch die Planeten sein Sakralzentrum definiert. Er hat also – vorübergehend – mehr dauerhaft nutzbare Energie als sonst. Und so nimmt Daniel eine Stelle an, die von ihm fordert, lange Dienstfahrten zu machen und wochenlang dauerhaft in Aktion zu sein. Begeistert von der neuen Dynamik, die er seiner Tätigkeit zuschreibt, arbeitet Daniel. Die Krise kommt, als diese Konstellation sich verändert – nur dass Daniel glaubt, es liegt an ihm. Die daraus folgenden Selbstzweifel lassen ihn härter und härter arbeiten, bis er schließlich nicht mehr kann – Burn-out heißt die Diagnose. Der Job ist weg und das Selbstbild vernichtet.

Fremde Power

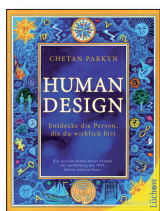
Ähnliches kann nun geschehen, wenn Menschen zusammenkommen. Dann bilden sich Kanäle aus der Verbindung von Toren, Zentren werden auf einmal definiert und man fühlt sich völlig anders. So wie bei Anja: Sie sitzt bei ihrer Gesundheitsberaterin in der Praxis. Anja will abnehmen. Da alle Sport propagieren, glaubt sie, so muss es sein, denn sie ist ein Projektor, hat ein offenes Willenszentrum, ein offenes Selbst, offenes Sakral und eine offene Milz. Die

Beraterin, ein Generator, ist überall definiert. Wenn sie also mit definiertem Willenszentrum und sakraler Kraft einen Sportplan für Anja ausarbeitet, ist auch Anja definiert – durch Frau Kahlers Gegenwart – und hat das Gefühl: Ja, das kann ich! Sie ist fest entschlossen und motiviert. Aber: Diese Energie ist nur „ausgeliehen“. Sehr bald wird sie merken, dass sie den Trainingsplan einfach nicht einhalten kann. Die Folge auch hier: Selbstvorwürfe ...

Paare – ein Promibeispiel

Nicht nur für die Klatschpresse, sondern auch für das Human Design sind prominente Paare interessant – hier am Beispiel von Catherine Zeta-Jones und Michael Douglas erklärt, da von beiden auch die Geburtszeit bekannt ist. Das Paar machte zuletzt Ende Januar 2016 Schlagzeilen, indem sie der Presse erzählten, unter welchen dramatischen Umständen sie ihre Ehe retten konnten. Zitat: „Doch bei ihnen bewirkte seine Krebserkrankung, ihre manischen Depressionen und die Inhaftierung seines Sohnes das Gegenteil – das Drama half ihnen zu realisieren, dass der Bund zwischen ihnen noch immer stark war.“² Tatsächlich zeigt sich in der Verbindung ihrer Charts, welche wichtige Rolle Schock und Drama in ihrem gemeinsamen Leben spielt ... (Abb. 3-5)

Buchtipps



Chetan Parkyn:
„Human Design.
Entdecke die
Person, die DU
wirklich bist“,
Lüchow Verlag
2015, 320 Seiten,
24,95,-€,
ISBN: 978-
3899018493

Erhältlich im
raum&zeit
Bücherservice
Tel.: 08171 /
41 84 60
E-Mail: vertrieb@
ehlersverlag.de

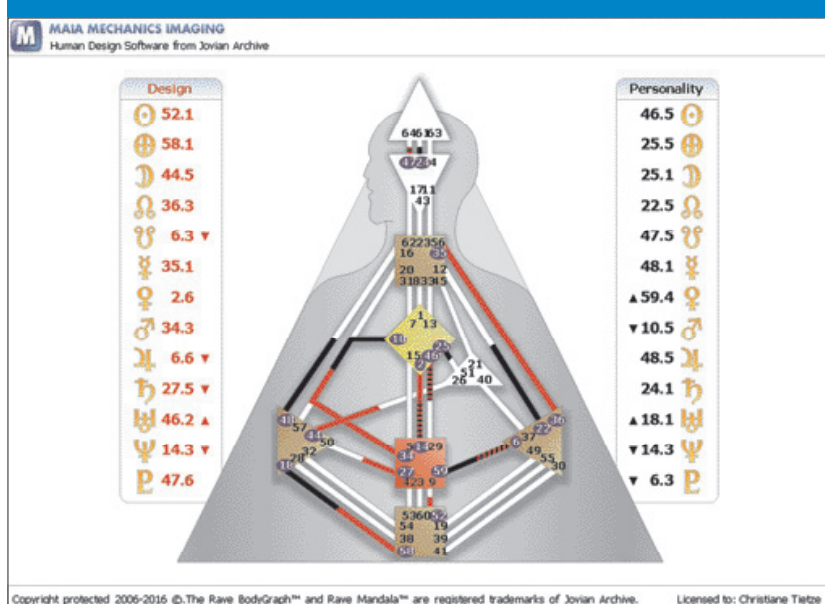


Abb. 3
Catherine Zeta-Jones

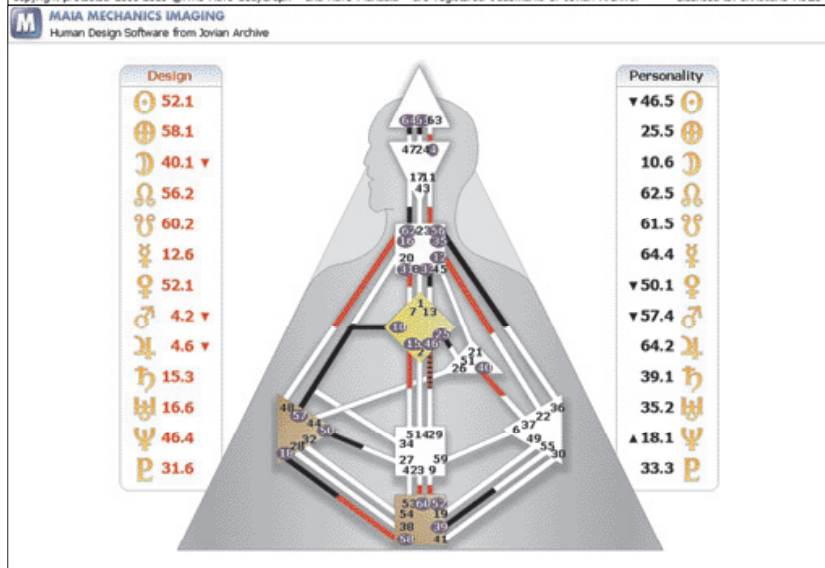


Abb. 4
Michael Douglas

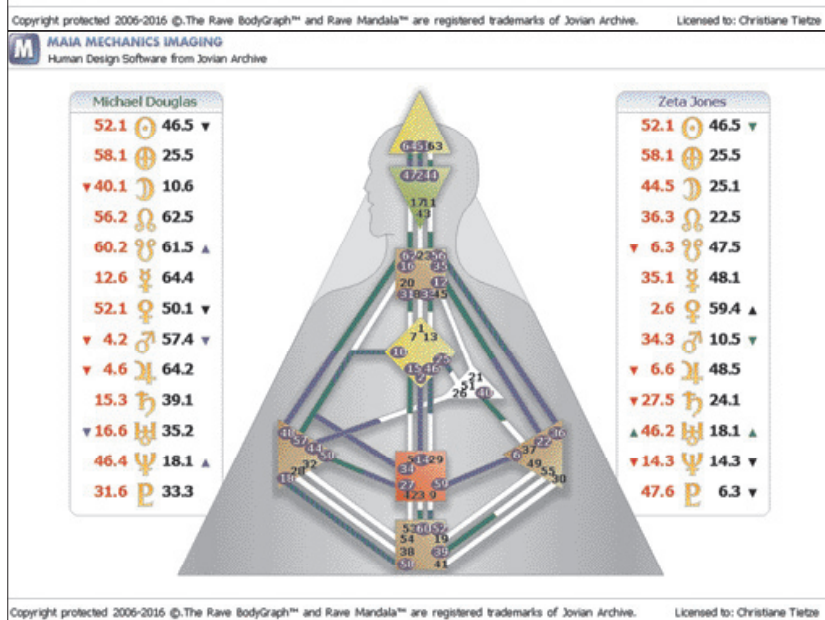


Abb. 5
Catherine Zeta-Jones und
Michael Douglas

Das Spannende ist, dass Zeta-Jones und Douglas trotz 25 Jahre Altersunterschied am gleichen Tag und Monat Geburtstag haben, sie sind mit dem gleichen Inkarnationskreuz geboren: dem linkswinkligen *Kreuz der Heilung* mit den Toren 46/25 und 52/58. Ihr Lebensthema ist Heilung durch Liebe, ja der Notwendigkeit, in und durch Liebe Heilung zu finden. Es geht um das Leben und Lieben in einem menschlichen Körper und die Wirkung dieser Liebe für alle. Und man lernt ja bekanntlich am besten durch Herausforderungen ...

Beide haben das Profil 5/1 (siehe Kästen). Beide haben somit sehr tiefe und grundlegende Gemeinsamkeiten - bringen aber andererseits als offener Projektor (Douglas, nur 3 von 9 Zentren sind definiert) und definierter Manifestierender Generator (Zeta-Jones nur 3 von 9 Zentren sind offen) genug Verschiedenheit mit in die Verbindung.

Für eine gute Beziehung braucht es die Mischung von gemeinsamen Themen - *gleiche Tore, gemeinsame Kanäle und Zentren* - und Neuem. Diese Konstellation von Gemeinsamen bezeichnet man als *Gefährtenschaft*, man ist auf gleicher Wellenlänge. Eine angenehme Energie, aber nichts, was Beziehung wirklich herbeiführt, denn das was man selber hat, sucht man meist nicht im anderen. So wie Kanal 18-58 bei Douglas und Zeta-Jones. Beide haben den kritischen Blick, sehen, was verändert und verbessert werden kann und sollte. Darin sind sie sich einig, denn ihre gemeinsame Haltung geht dann nach außen, sie kritisieren das gleiche, stehen auf einer Seite, das verbindet.

Dann braucht es natürlich für eine Anziehungskraft etwas Neues, Frisches, das zusammen geschaffen wird - nur dann ist die Verbindung auch genetisch sinnvoll (und die Genetik wirkt immer mit!). Hier kommen die *elektromagnetischen Verbindungen* ins Spiel - *wo aus zwei gegenüberliegenden Toren, von denen ein Partner jeweils eins mitbringt, ein neuer Kanal entsteht* und vielleicht sogar dadurch zwei Zentren definiert werden, die vorher offen waren. Diese Art der Verbindung lässt knistern, bringt Intensität, Liebe und Hass, Anziehung und Abstoßen

als Themen. Hier wird es spannend! Da haben die beiden viel aufzuweisen: Mit 6 neuen Verbindungen wird es ganz schön intensiv: Kanal 12-22, 47-64, 48-16, 61-24, 34-57 und 27-50. Herausfordernd können zwei weitere Varianten sein: *Der Kompromiss* - dann hat ein Partner ein Tor, der andere den

ganzen Kanal. Dann kann ein Gefühl von Unterlegenheit entstehen, der Partner mit dem ganzen Kanal fühlt sich kraftvoller an im Ausdruck, setzt sich durch. Alleine schon zu wissen, dass es solche Bereiche in der gemeinsamen Grafik gibt, kann helfen. Zeta-Jones hat zum Beispiel Kanal 10-34, die Verbindungen

Anzeige



dung von Selbst und Sakral. Für die Beziehung kann das bedeuten, dass wenn sie für etwas, das beide zusammen planen, keine Kraft „gibt“, es wahrscheinlich auch nicht geschehen wird. Menschen mit diesem Kanal sind nicht für Kompromisse gemacht, sie müssen ihrem eigenen Weg folgen, egal was passiert. Eine nicht unbedingt einfache Grundlage für Beziehungen. Aber im Idealfall leben sie vor, wie das geht. In einer entwickelten Form können Menschen mit diesem Kanal andere durch ihre gelebte Authentizität und Selbstliebe inspirieren, sich selbst zu folgen, sich selbst zu respektieren und zu lieben. Wenn Sie einen Partner mit dieser Konstellation haben – er kann nicht anders, er muss seinen Weg gehen. Das ist nicht gegen Sie gerichtet und heißt sicher nicht, dass Sie ihm/ihr egal sind. Noch stärker wirkt das Thema Dominanz – dann hat ein Partner den ganzen Kanal, der andere keines der Tore. Entweder es führt zu einem Ver-

stehen der Energie, die durch den anderen so intensiv ins eigene Erleben kommt oder führt zu einer Trennung, weil es zuviel oder nicht passend für das eigene Leben ist. Im Fall der Beiden ist es Zeta-Jones, die mit Kanal 2-14 – der Schlag und 59-6 – Fruchtbarkeit dominiert. So kann es sein, dass sie die Richtung angibt, vor allem im Bereich der Energie und Sexualität. Mit dem Profil 5/1 leben beide in einem ständigen Projektionsfeld und werden einen Leistungsdruck spüren. Als Projektor hat Douglas ein offenes Sakral, und wie so oft wurde auch ihm jenes offene Chart (= von außen konditioniert) zum Thema und Problem – in der Klatschpresse wird er als „bekennender Sexsüchtiger“ beschrieben. Zur Erinnerung: Wir neigen dazu, uns besonders über die offenen Zentren, die ja unser wechselnder Erkundungs„spielplatz“ sind, zu definieren. Da suchen wir Halt, da überreiben wir, da werden wir durch unsere Umgebung gefüllt, konditioniert. Natürlich wird Zeta-Jones mit ihrem definierten Sakral immer wieder als besonders sexy beschrieben, mit dem Kanal der Fruchtbarkeit (59-6) genau die Richtige für Douglas – schon beim ersten Kennenlernen soll er ihr prophezeit haben, dass sie ihn heiraten wird. Sie definiert im Zusammensein sein Sakral in dreifacher Weise (elektro-magnetisch

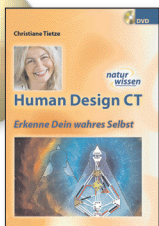
in der 27-50, und als Dominanz in 59-6 und 14-2). Für einen Projektor kann das herausfordernd sein – denn sein Energiesystem ist nicht für eine sakrale Dauer-Power ausgelegt, er braucht Pausen. Denn ein Projektor nimmt ja sein Gegenüber energetisch auf. Und braucht dann wieder Zeit, ihn aus seinem System zu entlassen, ansonsten gerät er unter immer mehr Druck und kann ausbrennen.

Die größte Herausforderung der Beziehung wird sicher sein, dass Douglas einen offenen Solar-Plexus hat – also intensiv die Gefühle anderer aufnimmt und daher Konfrontation vermeiden will und Zeta-Jones ein sehr emotionaler Mensch ist, mit Kanal 36-35, einer äußerst intensiven Energie der Erkundung, auch Kanal der Krise genannt.

Für sie wäre die richtige Strategie abzuwarten, bis emotionale Klarheit kommt, nach der Welle. Für ihn gilt es, sich nicht mit den Gefühlen zu identifizieren, sondern auf die Stimme der Intuition in sich zu hören. Da der emotional Offene aber meist viel intensiver fühlt, ist das gar nicht so einfach, denn er kann es ja nicht lösen, es ist nicht sein Gefühl.

Es erstaunt nicht, dass beide Erfolg und Berühmtheit erlangt haben – ihr offenes Ego sucht (im Nicht-Selbst) besonders nach Anerkennung

DVD-Tipp

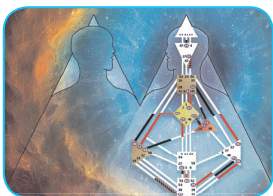


Christiane Tietze:
„Human Design CT - Erkenne Dein wahres Selbst Mini-Workshop auf DVD“, naturwissen gmbh, 2015, 84 Min., 19,95,-€

Erhältlich im raum&zeit Bücherservice
Tel.: 08171 / 41 84 60
E-Mail: vertrieb@ehlersverlag.de

Human Design CT - Workshop mit Christiane Tietze

Verstehen, wer ich wirklich bin



Wer wünscht sich das nicht – verstanden und gesehen zu werden, wie er wirklich ist? Sich richtig zu fühlen, so wie er ist. Und Hinweise zu bekommen, wie man sehr viel leichter und erfolgreicher mit sich und der Welt klar kommen kann. Genau das bietet das Human

Design-System in einer faszinierenden Synthese von Astrologie, I-Ging, Kabbala, Genetik, Quantenphysik, Medialität/Spirit und Erfahrung. Es zeigt uns voller Respekt verschiedene „Betriebsysteme“, einzigartige Seinsweisen, nach denen wir funktionieren – und wie wir sie am besten nutzen können. Es zeigt unsere Lernfelder auf und bietet hilfreiche Haltungen dazu an. Und es gelingt immer, dass jeder, der sein Design kennenlernt, sich zutiefst gesehen fühlt und ein ganz neues Einverstanden-Sein mit sich und der Welt entsteht. Ganz besonders auch in der Beziehung zu Partnern und Kindern öffnen sich oft Welten des Verständnisses – für sich selbst und für die anderen. Im Seminar lernen Sie alles kennen, was zu einem Human Design-Chart gehört und bekom-

men optional Ihr persönliches Reading (auf 3 CDs) mit ausführlichen Beschreibungen und Informationen zum Sonderpreis von 30,- €. Sie lernen die Unterschiede und Gaben der verschiedenen Typen kennen: Generator, Manifestierender Generator, Projektor, Manifestor oder Reflektor. Sie erfahren, was es bedeutet, seiner inneren Autorität zu folgen, welches Profil Sie haben, was sich daraus ergibt und welche Auswirkungen die verschiedenen Energiezentren und ihre Ausprägung haben. Zusätzlich vermittele ich erste Einblicke in die weiterführenden Themen der Kanäle und Tore mit ihren besonderen Fähigkeiten und Eigenschaften. Ziel ist, dass Sie nach dem Workshop in der Lage sind, die grundlegenden Charakteristika und Kernpunkte eines Human Design-Charts zu verstehen und als Hilfestellung für sich und andere zu nutzen.

Termin: 13./14.8.16

Dozentin: Christiane Tietze, **Gebühr:** 270,- €, optional 30,- € für Hör-CDs zum eigenen Chart

Ort und Anmeldung:

naturwissen Ausbildungszentrum, Geltinger Str. 14e, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/4187-60. www.natur-wissen.com

**natur
wissen**



Christiane Tietze, Grundstudium der Psychologie, danach Magisterstudium Anglistik/Germanistik. Ausbildungen in Kung Fu, Tai Chi und chinesischer Heilkunde sowie in tibetischer Philosophie und Meditation. Reiki Meisterin/Lehrerin, anerkannte Heilerin und Ausbilderin des DGH. Regelmäßige mediale Schulung am Arthur Findlay College in Stansted (England) in Trance- und Mental Mediumship und in Geistigem Heilen. Seit einigen Jahren gibt sie schwerpunktmäßig Kurse in Persönlichkeitsentwicklung, Sensitivität und Medialität, Trance- und Heilarbeit mit Tönen und Klängen sowie Mediale Beratungen. (Weiterbildungen u. a. bei Tom Kenyon, USA). Sie bietet auch Human Design-Beratungen an. Homepage: www.christianetietze.de

und Wert. „Unbrechbaren Ehrgeiz“ schreibt die Presse Douglas zu, den er schon als Kind besessen haben soll. Beide gemeinsam haben Tor 25 im Selbst, die Natürlichkeit und Unschuld. Weitere Eigenschaften dieses Tores sind der Wunsch, Erster und Bester zu sein (beide haben neben dem Oscar noch unzählige andere Preise gewonnen, zählen zu den bekanntesten Schauspielern der Welt). Diesem Tor 25 gegenüber liegt die 51 – das Tor des Schocks (offen). Und beide haben ja immer wieder mit schockierenden Erlebnissen zu tun, Unfälle, schwere Erkrankungen – siehe unser Zitat zu Beginn.

Kanal der Pioniere

Wie stark die Richtung gebende Kraft eines Kanals und damit die Verbindung von zwei Zentren sein kann, zeigt auch das Leben der weltbekannten Ärztin und Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross (Abb. 6). Sie wurde motiviert, vielleicht sogar getrieben durch Kanal 25-51 – den Kanal der Einweihung, dessen Thema das Bedürfnis ist, Erster sein zu wollen auf einem neuen Gebiet. Das hat sie wahrlich umgesetzt. Kübler-Ross war ein Manifestor, durch Kanal 35-36 mit größter Intensität ins Erleben der Welt gerufen. Teil dieser Energie ist es, immer wieder auch Krisen zu erleben, mit aller Intensität zu erfah-

ren, dass etwas zu Ende geht und etwas Neues beginnt. Ihre Biografie ist ein spannender Rückblick auf ein intensives Leben, mit extremen Erfahrungen von Aufbau und Verlust.

In einem Interview blickte Kübler-Ross auf ihr Leben zurück: „*In der Schweiz wurde ich nach dem Grundsatz erzogen: arbeiten, arbeiten, arbeiten. Du bist nur ein wertvoller Mensch, wenn du arbeitest. Dies ist grundfalsch. Halb arbeiten, halb tanzen. Das ist die richtige Mischung! Ich selbst habe zu wenig getanzt und zu wenig gespielt.*“

Eine weise Erkenntnis, denn ein Manifestor hat ein offenes Sakralzentrum, und ist nicht für ständiges Arbeiten geschaffen, gleichzeitig ist das Ermüden durch eben diese Überbelastung für die Gesellschaft ein Weg, den Manifestor kleinzuhalten. Die Unabhängigkeit, die dieser Mensch ausstrahlt, kann Angst machen. Und Kübler-Ross' Eltern waren extrem streng.

Auch die Wüstenforscherin Gertrude Bell, gerade im Kino verkörpert durch Nicole Kidmann, wurde durch den Kanal 25-51 angetrieben – sie betrat in mehrfacher Hinsicht Neuland: Der Spiegel beschrieb sie als „mächtigste Frau ihrer Zeit: Als Spionin und Beraterin von Königen prägte sie nach dem Ersten Weltkrieg die neue Gestalt des Nahen Ostens.“³

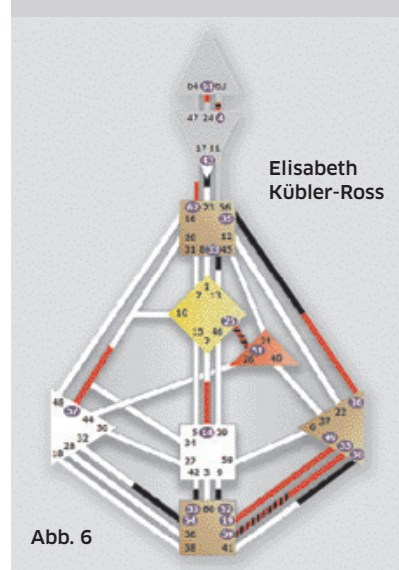


Abb. 6

Und ganz nebenbei, US-Präsidentschaftskandidat Bernie Sanders hat ihn auch, als einzige Definition. Führen in eine neue, bessere Ebene. Wir sind gespannt.

Ich liebe es, Brücken zu bauen zwischen Menschen, Verständnis und Verstehen zu vermitteln, und wenn auch die Erkenntnisse des Human Design sicher nicht alle Herausforderungen in Luft auflösen, können sie dennoch helfen, dass unser Miteinander leichter wird, denn Heilung braucht Verstehen. Und so kann die Erkenntnis, dass vieles „betriebsbedingt“ ist, dass andere Menschen einfach aufgrund ihres Sosein anders fühlen oder reagieren, dazu beitragen, dass wir weniger leiden und gleichzeitig authentischer sein können. ■

„In der Welt zu sein als du selbst ist das Beste.“

„Es gibt nichts schöneres als das Leben, und es ist keine Last mehr, wenn du dich dem ergibst, was du wirklich bist, und dem Leben erlaubst, zu sein wie es ist.“

(Ra Uru Hu, „Incarnation Crosses“, S. 104-105)

Anzeige



raum&zeit Online-Archiv

Weitere Artikel der Autorin finden Sie unter www.raum-und-zeit.com/r-z-online/artikel-archiv

Fußnoten

- 1 Christiane Tietze: Artikel in Heften 196 und 201
- 2 www.gala.de
- 3 www.spiegel.de



CANTIENICA®
Methode für Körperform & Haltung



CANTIENICA®-Diplomausbildungen

Haben Sie Lust auf einen Beruf mit Sinn und Zukunft?
Werden Sie CANTIENICA®-Instruktor/in.

Die wichtigste Voraussetzung für die Arbeit mit der CANTIENICA®-Methode: Sie reden jedes Menschen in seiner Einzigartigkeit und helfen ihm, die Verantwortung für und das Vertrauen in den eigenen Körper zu finden. Das ist dann möglich, wenn Sie selber dieses Vertrauen verkörpern. In den Ausbildungen lernen Sie, die Menschen dahin zu begleiten: mit Haltung, Ausstrahlung, mit präziser verbaler Anleitung und durch das einzigartige CANTIENICA®-Coaching.

Infos zur CANTIENICA®-Methode und zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz finden Sie unter www.cantienica.com.



CANTIENICA AG, Seefeldstrasse 215, CH-8008 Zürich, +41 44 388 72 72, office@cantienica.com